

Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
im BA 12
Schwabing-Freimann



Antrag

Aufsuchende, mobile Jugendarbeit

in die offene Jugendeinrichtung der Bayernkaserne integrieren

Im Neubaugebiet der ehemaligen Bayernkaserne ist die Errichtung einer offenen Jugendeinrichtung (Jugendzentrum/Freizeitstätte) geplant. Das Sozialreferat/Jugendamt wird aufgefordert, von Beginn an eine ganze Stelle (1 VZÄ) für aufsuchende, mobile Jugendarbeit zu implementieren und in die Einrichtungskonzeption aufzunehmen.

Der Umgriff für die aufsuchende, mobile Jugendarbeit beinhaltet zusätzlich zum Neubaugebiet der ehemaligen Bayernkaserne das angrenzende Viertel „Carl-Orff-Bogen“.

Begründung

Jugendzentren und Freizeitstätten sind ein wichtiger Anlaufpunkt für Heranwachsende im Quartier. Sie bieten vielfältige niedrigschwellige Angebote, Frei- und Lernräume und Unterstützung bei Problemen.

Jedoch werden nicht alle Jugendlichen erreicht. Manche wählen eher informelle Treffpunkte im öffentlichen Raum als zentrale Aktions- und Aufenthaltsorte.

Solche Treffpunkte, insbesondere wenn sie von größeren Gruppen aufgesucht werden, sind immer wieder Auslöser für Konflikte im öffentlichen Raum. In diesen Fällen müssen dann häufig externe Akteure (z.B. Akim) hinzugerufen werden.

Mit einem kontinuierlichen und verbindlichen Angebot mobiler, aufsuchender Arbeit können

- Kinder und Jugendliche an die Einrichtung herangeführt
- Hilfen zur Lebensbewältigung auch einrichtungsfernen Jugendlichen angeboten und
- Konflikte im öffentlichen Raum schnell und professionell bearbeitet werden.

Durch die aufsuchende und mobile Jugendarbeit können auch Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht den Weg in die Einrichtungen finden, begleitet und individuell unterstützt werden.

Die Erweiterung des Umgriffs auf das Viertel „Carl-Orff-Bogen“ ist Element einer gelingenden Verknüpfung beider Quartiere und ihrer jungen Bewohner:innen und schließt eine Angebotslücke in Freimann.

Für die Fraktion der Grünen
Alexandra Ruzicka